

# Aufregung bei Sportvereinen wegen Winter-Hallenschließungen

**Fußball-Hallenturniere** können nicht wie geplant stattfinden – „Uns fehlen die Einnahmen“

VON GUNNAR LONNEMANN

**Peine.** Die Heizung bleibt kalt: Der Landkreis Peine hat bekannt gegeben, die kreiseigenen Sporthallen aufgrund von Energiesparmaßnahmen in der Zeit vom 24. Dezember bis zum 1. Januar 2024 zu schließen. Diese Entscheidung sei in Abstimmung mit der Kreispolitik und der Stadt Peine sowie den kreisangehörigen Gemeinden getroffen worden. „Uns ist bewusst, dass viele Vereine aus dem Landkreis Peine ein Interesse an der Nutzung der kreiseigenen Sporthallen in den Weihnachtsferien haben“, sagte die Sprecherin des Landkreises, Katja Schröder.

Den Plan, ein Turnier in den Weihnachtsferien auszurichten, hatten mehrere Vereine im Landkreis Peine. Einer davon ist der SV Teutonia Groß Lafferde. Hier sorgt die Entscheidung für Entsetzen: „Wir wurden am Donnerstag, 19. Oktober, vom Kreissportbund Peine über die Entscheidung in Kenntnis gesetzt. Wir sind sehr enttäuscht“, sagte Fußballobmann Tim Paul. Vom 27. bis zum 30. Dezember plante der Sportverein sechs Fußballturniere in mehreren Altersklassen. Diese müssen nun ausfallen.

„Wenn wir Energie einsparen wollen, bietet sich die Ferienzeit dazu an, weil in den Schulzentren kein Betrieb ist“, argumentierte die Landkreis-Sprecherin Schröder. Gespart werden muss definitiv: Im Haushalt des Landkreises für 2024 klafft eine Lücke in Höhe von 34 Millionen Euro.

Die ausnahmslose Schließung findet nur bis zum Neujahrstag statt. Der Landkreis hat sich um einen Mittelweg bemüht und einen Kompromiss verkündet: „Um dem Interesse Rechnung zu tragen, stehen die kreiseigenen Sporthallen auf Antrag in der ersten Januarwoche – also von 2. bis zum 7. Januar – für die sportliche Nutzung zur Verfügung“, sagt Schröder.

Das Problem: Die Heizungen und Duschen bleiben aus. Die Sporthallen, die an Schulzentren angeschlossen sind, könnten aufgrund der technischen Gegebenheiten nicht separat beheizt werden, sondern nur in Kombination mit dem übrigen Gebäude, führt Schröder weiter aus. Die erforderliche Raumtemperatur sei erst nach einigen Tagen wieder erreicht. Die lange Vorlaufzeit verhindere damit mögliche Ausnahmen.

Für die erste Januarwoche planen die Groß Lafferder Fuß-



Die Sporthallen-Schließung in den Weihnachtsferien hat auch Konsequenzen für die Turniere des SV Teutonia Groß Lafferde. Fußballobmann Tim Paul hat wenig Verständnis.

FOTO: RALF BÜCHLER

baller vier weitere Turniere. Der Vorschlag des Landkreises ist für die Veranstalter nicht akzeptabel: „Für uns ist es keine Option, dass sich die Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und auch die Zuschauer bei möglicherweise sehr geringen Temperaturen in der Halle aufhalten. Deshalb haben wir auch diese Turniere abgesagt“, gibt Paul bekannt.

Wenn ein Verein ein Turnier austragen möchte, beantragt er eine Hallenzeit für den geplanten Zeitraum beim Landkreis Peine. Nach den Turnier-Absagen durch die Energiekrise im vergangenen Jahr hat Paul jetzt wenig Verständnis für die Entscheidung der Hallenschließung. Zudem hätte er sich Informationen vor der Bekanntgabe gewünscht: „Wir hatten die Genehmigung für die zusätzliche Hallenzeit, um die Turniere durchführen zu können, zu Beginn des Jahres beantragt. Dementsprechend wusste der Landkreis über unsere Pläne Bescheid. Zum jetzigen

Zeitpunkt war die Organisation weit fortgeschritten.“ Ausweichmöglichkeiten sind begrenzt: „Neben uns nutzen unter anderem die Handballer des MTV Groß Lafferde und die SG Adenstedt die Halle“, sagt Paul.

Auch das Weihnachtsturnier des TSV Eintracht Edemissen ist von der Entscheidung des Landkreises betroffen: Die Finalrunde am zweiten Weihnachtstag hat Tradition und ist beliebt. „Normalerweise finden die Spiele an drei Tagen statt. Das letzte Mal gab es das 2019“, sagt Fußball-Obmann Olaf Heuer vom TSV Edemissen. Die Idee, das Turnier vorzulegen, scheiterte am Schulbetrieb bis zum 22. Dezember. „Jetzt richten wir das Turnier für die Herrenmannschaften nur am Samstag aus“, so Heuer.

Nicht nur der sportliche Wettkampf steht bei den Turnieren in den Weihnachtsferien im Vordergrund. Die verkürzte Austragung in Edemissen hat finanziel-

le Auswirkungen: „Natürlich hätten wir mehr Geld umsetzen können, wenn das Turnier an mehreren Tagen stattgefunden hätte. Dies fehlt jetzt für andere Möglichkeiten. Uns fehlen die Einnahmen“, sagen sowohl Heuer als auch Paul.

Von den Absagen der geplanten Fußballturniere sind nicht nur die Herrenmannschaften betroffen. Schon seit 2019 konnten viele der geplanten Jugend-Hallenturniere nicht mehr stattfinden. Zunächst wegen den Corona-Maßnahmen, jetzt im zweiten Jahr wegen der Energieeinsparung. Die Jugend-Hallenturniere des Fußball-Kreisverbands sind von dieser zweiwöchigen Zwangspause nicht betroffen und sollen in diesem Winter wieder stattfinden.

Hallenzeiten für Fußballer sind sehr knapp. „Deshalb trifft Kinder und Jugendliche die Entscheidung besonders hart. Neben dem Training einmal pro Woche fallen jetzt auch noch die

Turniere aus“, ärgert sich Paul.

In der Mitteilung des Landkreises wird auf die gemeinsame Entscheidung der Kreispolitik verwiesen. Im vergangenen Jahr schlossen sich mehrere Gemeinden den Energiesparmaßnahmen an. „Die Gemeinde Lengede schließt die Sporthallen der drei Grundschulen und die große Halle in Woltwiesche vom 23. Dezember bis 1. Januar 2024“, sagt ein Sprecher der Gemeinde Lengede.

Die Stadt Peine informiert ebenfalls über die Schließung der städtischen Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel. „Vom 24. Dezember bis einschließlich 5. Januar 2024 bleiben die Hallen grundsätzlich geschlossen“, sagt eine Sprecherin der Stadt Peine. Der PAZ-Cup, die Hallenfußball-Kreismeisterschaft der Herren, ist davon durch eine Sondergenehmigung nicht betroffen und kann wie gewohnt stattfinden.